

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Günther (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

L 386 im Stadtbereich von Osthofen

Die **Kleine Anfrage 1031** vom 10. Oktober 2007 hat folgenden Wortlaut:

In Osthofen ist nunmehr seit geraumer Zeit die Umplanung der Landesstraße L 386 im Gespräch.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der genaue Stand der Planungen?
2. Mit welchen Kosten ist bei der Umsetzung dieser Maßnahme zu rechnen?
3. Mit wie viel Verkehrsmehrbelastung ist nach dem Bau der Unterführung und Schließung des Bahnübergangs „Ziegelhüttenweg“ im Bereich L 386 (Friedrich-Ebert-Straße/Stadtkern von Osthofen) zu rechnen?
4. Wie ist auf der L 386 (Friedrich-Ebert-Straße/Stadtkern von Osthofen) eine Verkehrsentlastung nach dem Bau der Unterführung und Schließung des Bahnübergangs „Ziegelhüttenweg“ zu erreichen?
5. Wie hoch ist die derzeitige Verkehrsbelastung auf der L 386 im Bereich Friedrich-Ebert-Straße (Stadtkern von Osthofen) und aus welchem Jahr stammen diese Zahlen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. Oktober 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die in der Kleinen Anfrage angesprochene „Umplanung der Landesstraße L 386“ betrifft die Maßnahme „L 386 Beseitigung des BÜ Nr. 521 in Osthofen“. Dies umfasst die Beseitigung des derzeitigen Bahnübergangs sowie den Bau einer Bahnunterführung der Friedrich-Ebert-Straße im Zuge der L 386.

Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für die Maßnahme erstellt; der Baubeginn für die Bahnunterführung ist für Sommer 2008 geplant.

Die Kosten für die Maßnahme werden voraussichtlich rd. 10 Mio. € betragen.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Eine Schließung des Bahnübergangs „Ziegelhüttenweg“ ist nach derzeitigem Stand nicht vorgesehen.

Es sind keine nennenswerten Verschiebungen der heutigen Verkehrsströme nach der Fertigstellung der o. g. Bahnunterführung zu erwarten. Die Verkehrsbelastung der Friedrich-Ebert-Straße wurde im Rahmen der Bundesverkehrswegezahlung 2005 mit 7500 Kfz/24 h ermittelt.

In Vertretung:
Dr. Carsten Kühl
Staatssekretär

